

# Giovanni Filpi mit dem Wettkampf seines Lebens

**Triathlon - Erster Ironman für Rüsselsheimer, und er schafft ihn in starken 9:08:59 Stunden**

„Das war einfach ein super Wettkampf.“ Auch zwei Tage nach seinem großen Rennen beim Triathlonklassiker in Roth ist Giovanni Filpi noch voller Begeisterung. „Die familiäre Atmosphäre, die Stimmungsnester an der Strecke, das Schwimmen im Main-Donau-Kanal – es war einfach genial“, freut sich der Athlet von der TG Rüsselsheim. Erstmals war er bei der „Challenge Roth“ über die Triathlon-Langdistanz am Start und sorgte in 9:08:59 Stunden für ein fulminantes Rennen.

Vereinskollege Jörg Rendel legte die 3,8 km Schwimmen, 180 km im Radsattel und den Marathonlauf in 10:13:15 Stunden zurück und wird das tolle Wochenende in Roth ebenfalls in guter Erinnerung behalten.

Beim Ironman Switzerland in Zürich erklimmte derweil am Sonntag die Groß-Gerauerin Nicole Best das Siegerpodium. Als siebte Frau im Gesamtklassensystem und Zweite der Altersklasse W 40 war die Kreisstädterin nach 10:12:08 Stunden überglücklich im Ziel. „Es war ganz schön anstrengend, aber dennoch ein schöner Wettkampf“, so Best, die seit Jahren bei Langdistanzrennen immer wieder mit Top-Ten-Platzierungen aufwartet und dabei gerne auch die eine oder andere Profiathletin in die Schranken weist.

## Ausnahmestand und zwei Weltbestzeiten

Im fränkischen Roth herrschte zum zehnten Geburtstag des Challenge-Rennens einmal mehr Ausnahmestand. 2790 Finisher wurden im Ziel registriert. Mit zwei Weltbestzeiten bei den Männern durch den Rostocker Andreas Raelert (7:41:33) sowie durch die zum dritten Mal in Folge bei den Frauen erfolgreiche Britin Chrissie Wellington (8:18:13) schrieb Roth abermals Triathlon-Geschichte.

„Wir waren bereits seit Donnerstag vor Ort“, so Jörg Rendel, der 2008 sein Langdistanz-Debüt in Roth feierte und nun zum zweiten Mal in Franken am Start stand. „Mein großer Traum war, die zehn Stunden zu unterbieten.“ Trotz nicht idealer Vorbereitung – „zu wenig Radkilometer“ – hatte Rendel das Ziel fest vor Augen. „Nach dem Radfahren hätte ein Marathon in 3:25 Stunden gereicht“, rechnet der TG-Athlet vor. „Ich habe aber schnell gemerkt, dass ich auf dem Rad zu viele Körner gelassen habe.“

Das Rennen seines Lebens bestritt indes Vereinskollege Giovanni Filpi. Bei seinem dritten Langdistanz-Triathlon – zuvor war Filpi 2007 (9:36:45) und 2009 (9:37:52) beim Ironman Germany in Frankfurt am Start – passte einfach alles. Bereits der Schwimmauftakt verlief in Bestzeit von 58:24 Minuten viel versprechend. „Ein Freund hat mich hier auf dem Fahrrad entlang des Kanals begleitet“, freut sich Filpi über die tolle Unter-

stützung. „Ideal war auch, dass ich in der ersten Startgruppe um 6:30 Uhr bei den Profis dabei war“, erklärt der Dreißigjährige.

Auf dem Radkurs – im Landkreis Roth sind zwei Schleifen mit mehreren hundert Höhenmetern zu bewältigen – konnte der Rüsselsheimer weiter Druck machen und erreichte nach erneuter Bestzeit von 4:57:17 Stunden die zweite Wechselzone. „Damit bin ich erstmals unter fünf Stunden geblieben.“ Die 42,195 km legte der Challenge-Debütant dann in 3:09:53 Stunden zurück. Ein starkes Resultat, von dem viele Hobbysportler bei einem der Stadtmarathons träumen. „Dadurch, dass ich in der ersten Startgruppe war, war die Strecke auch noch nicht so voll“, erklärt Filpi.

In flottem Schritt und ohne Slalomlaufen durch langsamere Teilnehmer, ging es somit dem Ziel entgegen. Die Marke von 9:08:59 Stunden wird nun mindestens zwei Jahre Bestand haben. „Ich habe mit meiner Frau eine Vereinbarung getroffen, dass ich nur alle zwei Jahre einen Langdistanz-Wettkampf mache“, erklärt der TG-Athlet.

## Nicole Best beeindruckt in Zürich

„Mir tut momentan alles weh“, so die Groß-Gerauerin Nicole Best, die beim Ironman Switzerland in Zürich abermals ein beeindruckendes Rennen als siebte Frau ablieferte. „Die Radstrecke war schon recht anspruchsvoll, mit teilweise gefährlichen Abfahrten“, so Best. Beim Laufen wurden die Athleten dann von einem heftigen Regenschauer begleitet. Best kämpfte sich tapfer in 3:30:18 Stunden ins Ziel.

Vermutlich wird dies nicht ihr letztes Langdistanzrennen gewesen sein. „Auch wenn ich mir momentan gar nicht vorstellen kann, nochmals einen Ironman zu bestreiten“, lacht die Sportlerin aus der Kreisstadt. **ras**

Ergebnisse 3,8 km Schwimmen / 180 km Radfahren / 42,195 km Laufen

### Challenge Roth

Deutsche Meisterschaften Langdistanz  
Männer, M 30: 1. Clemens Coenen (Triabobis Hamburg) 8:29:26 Stunden (51:30 Minuten/4:26:33 Stunden/3:08:53); 2. Jens Kaiser (DBL-Team RSG Montabaur) 8:34:37 (51:27/4:29:58/3:08:12); 3. Michael Hofmann (Radfreunde Hilpoltstein) 8:38:43 (51:21/4:39:41/3:05:08); ... 7. Giovanni Filpi (TG Triathlon Rüsselsheim) 9:08:59 (58:24/4:57:17/3:09:53).

### Offene Wertung

Männer, M 35: 1. Andreas Raelert (TC Fiko Triathlonclub Rostock) 7:41:33 Stunden (Weltbestzeit); 2. Roeland Smits (Niederlande) 8:26:59 (49:56/4:40:53/2:53:19); 3. Bernd Hagen (Team Amstel) 8:33:10 (53:20/4:37:24/2:58:07); ... 106. Jörg Rendel (TG Triathlon Rüsselsheim) 10:13:15 (1:14:39/5:12:20/3:40:39).

### Ironman Switzerland in Zürich

Männer, M 40: 1. Pablo Erat (Thalwil / Finnland) 9:15:21 (57:15/4:51:40/3:23:23); 2. Bruno Invernizzi (Quarino/Schweiz) 9:16:05 (55:13/5:16:21/3:01:38); 3. Richard Stoffel (Zürich) 9:20:54 (1:05:08/5:04:59/3:06:56); ... 338. Sven Kobold (Treburt) 14:12:01 (1:23:17/7:25:20/4:57:32).  
Frauen, W 40: 1. Sandra Patt (Hirzel/Schweiz) 10:08:46 (1:06:07/5:42:12/3:16:30); 2. Nicole Best (Groß-Gerau) 10:12:08 (1:00:13/5:38:59/3:30:18); 3. Petra Krallmann-Brühl (Duisburg) 10:27:43 (1:03:52/5:35:39/3:44:21).